

Viel Glück

**Zum neuen Jahr ein neues Hoffen!
Die Erde wird noch immer grün.
Auch dieser März bringt Lerchenlieder.
Auch dieser Mai bringt Rosen wieder.
Auch dieses Jahr lässt Freuden blühen.**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zum neuen Jahr wünschen Ihnen Bürgermeister, Gemeinderat und Verwaltung alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen. Möge sich das Jahr 2008 im Privaten wie auch im Kommunalen insgesamt erfolgreich gestalten. Bei guter Gesundheit und etwas Glück sollte es uns gelingen, eine schöne Zeit zu erleben.

Im Märchenwald

Welch ein Zwitschern, Tirillieren,
Brummen, Fauchen, Postulieren;
kein Krakeelen, Duellieren;
Stimmengewirr von Nah und Fern,
alle hier sich haben gern.

Nach bestem Wissen und Gewissen
sein Tagwerk jeder schafft beflissen,
gemeinsam handeln, nicht zerrissen,
die eigne Freiheit stets gewahrt,
das erhält der Vielfalt Art.

Die Zeit vergeht in trauten, ruhigen Bahnen.
Da tagt der hohe Rat, benannt noch von den Ahnen.
Erneuert wird der heilig Schwur mit allen Fahnen.
Ein jeder hier im weiten Hain ist gleich und frei,
und alle sind sie brüderlich dabei.

Doch lang schon rumort es bei den Starken,
nach ihren Maßen setzen sie die Marken.
Gehören sie doch zu den hehren, auserwählten Arten.
Bär, Wolf und der eigentlich so weise Leu,
halten dem alten Kodex nicht mehr die Treu'.

Dass Große sich zu Weilen überschätzen,
sieht man an so vielen Plätzen;
bei Widerspruch fliegen die Fetzen.
Sie sind im weiten Rund die Macher,
die Kleinen sind doch nur der Lacher.

Hat man sich erst der Insignien bemächtigt;
Igel, Hase und Maus betrachten's bedächtig,

schaut man auf sie, die Kleinen, nur verächtlich.
Kaum ertragen sie die heuchelnd, schmeichelnd Kreaturen,
haben sie im Sinn der Eminenzen nun zu spüren.

Der Löwe, sitzend an des Thrones Lehne,
trägt schon die Krone auf der Zottelmähne
und fletscht dabei zornig die Säbelzähne.
Seine Kumpane tragen derweil zum Hohne,
Wappen und das Zepter wie heilige Barone.

Der Wolf sein böses Antlitz nicht mehr verummmt.
Der Bär hässlich und gar grässlich brummt,
bis jeder Widerstand im Keim verstummt.
Wer widerspricht wird heftig angeniest,
der Leu zum Schein gar eine Träne vergießt.

Schluss ist's mit der Harmonie,
Trommelschlag weicht der Poesie.
Der edle Geist, das freie Wort ist nur noch Ironie.
Wer von den Kleinen sein eigenes Ich aufgibt,
wird von den großen Tieren auch geliebt.

Die selbsternannte Macht derweil mit großer, eleganter Gabe,
besticht, verspricht und raubt der Kleinen Habe;
bleiben wird manch schmerzlich, tiefe Narbe.
Doch leise regt sich Widerstand,
gehen Jahre auch ins Land.

Schaut, was sind das für Zwerge,
die Vögel da vom Kälberberge.
Widersetzen sich keck der Blödelei der großen Drei,
und singen ihr Lied noch immer frech und frei.

Ihr Lied erklingt in schönen Kadenzen,
zum Trotz der großen Dekadenten.
Die Majestäten nun alles unternehmen,
den Wichten das Singen zu vergrämen.

Wie sie nach ihnen fauchen und springen,
die Querulanten sind zu fassen, es muss gelingen!
Die Krallen beim Reißen wie Säbel klingen.
Der Leu die Kleinen in seine Gewalt will bringen.

Derweil bestaunen Has' und Maus die Finken,
wie man den Riesen fast zur Verzweiflung bringt.
Gemeinsam handeln ist's Gebot der Stunde,
soll heilen manch geschlagne Wunde.
Nun fasst sich auch der Igel Mut
und stellt die Borsten auf vor Wut.
Der Bär, sich an der Tatze schwer verletzt,
schnell zur Kühlung nach dem Bade wetzt.

Langsam wird es auch dem Letzten klar,
Freiheit gibt es nicht für bar.
Das gilt in alle Ewigkeit,
der Glaube an uns selbst befreit.

Schweren Herzens ist für die Großen zu erkennen;
die Kleinen wissen ihre Rechte zu benennen.
Der Chor der Waldgeschöpfe nur harmonisch klingt,
wenn jede Stimme ihren Vers frei singt.

Guter Rat und Toleranz auch für und mit den Kleinen,
kann die Au' am Fluss nur einen.
Jeder bringt sich ein in des Liedes frohen Klang,
so riskiert man nicht den Untergang.

Der Löwe derweil kaut immer noch kein Heu,
dem Schwur der Ahnen sind alle wieder treu.
Beschworen wird der alte Bund aufs neu.
Es ist ein Bund aus festen, starken Beinen
und wird auf Ewigkeit die Märchenwelt hier einen.

Wolf und Bär noch immer heulen und brummen,
doch die anderen dabei nicht verstummen.
Gemeinsam handeln alle freien Kreaturen,
ohne nach des Mächtigen Pfeife zu spüren.

Die einen führt's gemeinsam zum Altare hin,
zu lieben, nicht zu herrschen, das macht Sinn.
Ein Ring vereint nicht nur die neu Vermählten,
er bindet auch die sich frei zum Bund Erwählten.

Ist vorbei das große Hauen und Stechen,
das auf Kosten anderer Zechen.
Alle sind am meisten dort begünstigt,
wo Hand in Hand man geh'n wird künftig.

Das Beste wird stets umgesetzt,
die Ehr des andren nie verletzt.
Ein neuer Geist zieht ein im Wald,
Hoffnung alle schöpfen hier alsbald.
Das neue Jahr wird zeichnen einen Weg,
wie man geeint und dennoch frei dann geht.

Ihr Bürgermeister
Dietmar Stampniok

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung Gemeinderat am 18.12.2007

In der Sitzung des Gemeinderates am 18.12.2007 wurde nach folgender Tagesordnung beraten.

- öffentliche Sitzung -

1. Protokollkontrolle der Sitzung vom 27.11.2007 und Informationsbericht des Bürgermeisters
2. Informationen zum Prüfbericht der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2006
3. Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung 2006
4. Informationen zur HH-Planung 2008
5. Beschluss zum Termin für die Wahl des Bürgermeisters und des Termins einer etwaigen Neuwahl
6. Beschluss zur Festlegung der Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen für eine etwaige Neuwahl
7. Beschluss zur Festlegung des Wahlkreises sowie Bildung und Abgrenzung der Wahlbezirke für die Gemeinde Crostau anlässlich der Wahlen 2008
8. Verschiedenes
9. Bürgerfragestunde

– nichtöffentliche Sitzung

1. Personalangelegenheiten

Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderates vom 18.12.2007

Beschluss 01/12/07

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschließt die Feststellung der Jahresrechnung 2006.
10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss 02/12/07

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau bestimmt als Termin für die Durchführung der Bürgermeisterwahl Sonntag, den 8.06.2008 und als Termin für die Durchführung einer etwaigen Neuwahl Sonntag, den 22.06.2008.

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss 03/12/07

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau legt fest, dass die Einreichungsfrist für neue Wahlvorschläge am 9.06.2008 beginnt. Der letzte Termin für die Einreichung von Wahlvorschlägen für die Neuwahl wird auf Mittwoch, den 11.06.2008 festgelegt.

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss 04/12/07

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschließt, dass die Gemeinde Crostau einen Wahlkreis bildet. Die Abgrenzung der Wahlbezirke ist wie folgt vorgesehen.

Wahlbezirk 1: Crostau – Callenberg – Wurbis

Wahlbezirk 2: Carlsberg – Halbendorf/Geb.

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Die erste Sitzung des Gemeinderates im Jahr 2008 findet am Dienstag, dem 22.01.2008, 19:00 Uhr, im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Am Park 1, statt. Die Tagesordnung wird an den örtlichen Info-Tafeln veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachung zur Grundsteuer 2008

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbeträge), Eigentumsverhältnisse oder Nutzungen sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, kann die Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt werden.

Auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden wird verzichtet.

Die Gemeinde Crostau setzt für diese Grundstücke auf der Grundlage des § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2008 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2007 veranlagten Höhe fest.

Die Grundsteuer 2008 wird mit den in den zuletzt erteilten Grundstücksabgabebescheiden

festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2008 fällig.

Die Fälligkeit für Jahreszahler ist am 01.07.2008.

Steuerschuldner, die bisher keine Einzugsermächtigung erteilt haben, bitten wir um rechtzeitiges Begleichen der Forderungen.

Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Veranlagungsgrundlagen, werden Änderungsbescheide erteilt.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch bei der Gemeinde angefochten werden.

Crostau, den 04.01.2008

Stampniok
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Aus den Regelungen im Sächsischen Meldegesetz (SächsMG) geht hervor, dass die Meldebehörden auf das Widerspruchsrecht gemäß § 33 hinzuweisen haben. Zur Ausübung des Widerspruchsrechts hält die Meldebehörde entsprechende Formulare bereit. Nachstehend erfolgt der vollständige Abdruck des § 33 des Sächsischen Meldegesetzes (SächsMG), rechtsbereinigt mit Stand vom 16. März 2006.

§ 33

Gruppenauskunft vor Wahlen; Veröffentlichung von Daten, Widerspruchsrecht

- (1) Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten Gruppenauskunft aus dem Melderegister über die in § 32 Abs. 1 Satz 1 bezeichneten Daten von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Der Tag der Geburt darf dabei nicht mitgeteilt werden. § 32 Abs. 5 und 6 ist anzuwenden. Der Empfänger hat die Daten spätestens einen Monat nach der Wahl zu löschen. Bei Wahlen und Abstimmungen, an denen auch ausländische Unionsbürger teilnehmen können, darf die Meldebehörde die in § 32 Abs. 1 bezeichneten Daten sowie die Angaben über die Staatsangehörigkeiten dieser Unionsbürger nutzen, um ihnen Informationen von Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden.
- (2) Die Meldebehörde darf Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichen und an Presse, Rundfunk oder andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln.
Altersjubilare sind Einwohner, die den 70. oder einen späteren Geburtstag begehen;
Ehejubilare sind Einwohner, die die goldene Hochzeit oder ein späteres Ehejubiläum begehen. § 32 Abs. 5 und 6 ist anzuwenden.
- (3) Die Meldebehörde darf Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften der volljährigen Einwohner in alphabetischer Reihenfolge der Familiennamen in Adressbüchern und ähnlichen Nachschlagewerken veröffentlichen und zum Zwecke der Herausgabe solcher Werke übermitteln. § 32 Abs. 5 und 6 ist anzuwenden.
- (4) Die Absätze 1 bis 3 gelten nicht, soweit der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, für ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne von § 20 Abs. 1 gemeldet ist, eine Auskunftssperre besteht oder der Betroffene der Auskunftserteilung, der Veröffentlichung oder der Übermittlung seiner Daten widerspricht. Auf das Widerspruchsrecht hat die Meldebehörde hinzuweisen

1. in den Fällen der Absätze 1 – 3 bei der Anmeldung und zusätzlich
2. in den Fällen des Absatzes 1 spätestens acht Monate vor der Wahl durch öffentliche Bekanntmachung,
3. in den Fällen des Absatzes 2 mindestens einmal jährlich durch öffentliche Bekanntmachung,
4. in den Fällen des Absatzes 3 spätestens zwei Monate vor der Veröffentlichung oder Übermittlung durch öffentliche Bekanntmachung; dabei kann für die Ausübung des Widerspruchsrechts eine Frist bestimmt werden, die nicht weniger als einen Monat betragen darf.

Einwohnermeldebehörde

Verwaltungsgemeinschaft Schirgiswalde
– Gemeinschaftsausschuss -

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Schirgiswalde, Kirschau und Crostau!

Ich lade Sie herzlich

**zur 13. Sitzung des Gemeinschaftsausschusses
der Verwaltungsgemeinschaft Schirgiswalde**

**für Montag, den 28. Januar 2008, 19:15 Uhr,
in den Gewölbesaal der „Alten Brauerei“, in Crostau**

ein.

Die Sitzung ist öffentlich und wird vom Vorsitzenden des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft, Herrn Bürgermeister Jung, geleitet.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls der 12. Sitzung des Gemeinschaftsausschusses
3. Beratung und Beschlussfassung zur Festlegung von Arbeitsorten von einzelnen Beschäftigten
4. Beratung und Beschlussfassung zum Verwaltungssitz Schirgiswalde
5. Beratung und Beschlussfassung zur Prüfung der Rechtmäßigkeit des Zustandekommens der Verwaltungsgemeinschaft Schirgiswalde
6. Beratung und Beschlussfassung zur Festsetzung von Umlagen in der Verwaltungsgemeinschaft für das Haushaltsjahr 2008
7. Information und Beratung zum Stand des Vorverfahrens zur Prüfung der Neugliederung der Verwaltungsgemeinschaft Schirgiswalde
8. Informationen / Sonstiges
9. Fragestunde der Bürger

Schirgiswalde, 21.12.2007

Patric Jung
Vorsitzender des Gemeinschaftsausschusses
der Verwaltungsgemeinschaft

INFORMATIONEN

Bürgerversammlungen im Januar 2008

Für unsere Ortsteile

- . Carlsberg
- . Callenberg
- . Crostau
- . Halbendorf
- . Wurbis

Themen

- . Haushaltplan 2007/2008
- . Allgemeine Entwicklung der Gemeinde
- . Verwaltungsgemeinschaft
- . Bürgerfragen und Diskussion

Termine

- | | |
|--------------------------|--|
| Crostau | - 29.01.2008, 19:00 Uhr Gewölbesaal „Alte Brauerei“, Crostau |
| Callenberg | - 30.01.2008, 19:00 Uhr Feuerwehrgerätehaus Callenberg |
| Carlsberg und Halbendorf | - 21.01.2008, 19:00 Uhr, Klubhaus Carlsberg |
| Wurbis | - 23.01.2008, 19:00 Uhr, Gaststätte „Drei Linden“, Wurbis |

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in der Vergangenheit fanden die Bürgerversammlungen in jedem Ortsteil statt. Da die Gaststätte „Deutscher Kaiser“ im Ortsteil Halbendorf zur Zeit nicht geöffnet hat und damit kein geeigneter Versammlungsort zur Verfügung steht, bitte ich die Bürger des Ortsteils um Verständnis, dass die Bürgerversammlung gemeinsam mit der im Ortsteil Carlsberg durchgeführt wird.

Zu den angekündigten Bürgerversammlungen lade ich Sie hiermit herzlich ein.

Ich würde mich freuen, wenn Sie recht zahlreich daran teilnehmen könnten und verbleibe bis dahin mit freundlichen Grüßen.

Ihr Bürgermeister
Dietmar Stampniok

Öffnungszeiten des Bürgerbüros Crostau

- | | |
|----------|------------------------------------|
| Dienstag | 13.00 – 18.00 Uhr |
| Mittwoch | 9.00 – 11.30 und 13.00 – 17.00 Uhr |

Telefon: 0 35 92/38500

Sprechzeiten des Bürgermeisters in Crostau:

Dienstag und Mittwoch ab 15.00 Uhr

(um vorherige telefonische Anmeldung im Bürgerbüro wird gebeten)

Telefonnummern

- | | |
|----------------------|----------|
| Bürgermeister | 38 50 21 |
| Bürgerbüro, Frau Mai | 38 500 |
| Kindertagesstätte | 34 452 |
| Archiv/Bibliothek | 38 50 29 |

Notrufnummern

- | | |
|----------------|-----|
| Polizei | 110 |
| Feuerwehr | 112 |
| Rettungsdienst | 112 |

Giftnotruf	0361/73 07 30
Rettungsleitstelle	0 35 91/1 92 22
Frauenschutzhaus	0 35 91/4 51 20

Entstörungen

EW Bautzen	
Störungsdienst	
Strom/Wasser	0 35 91/37 52-375
Störungsdienst Gas	08 00/1 37 34 60
ESAG Störungsdienst	0 35 91/3 65-222
GASO Störungsdienst	08 00/7 87 90 00

Öffnungszeiten Bibliothek

Dienstags in der Zeit von 14.30 bis 17.30 Uhr

Öffnungszeiten Archiv

Dienstags in der Zeit von 13.00 bis 16.00 Uhr

Öffnungszeiten Heimatstube

Die Öffnungszeiten sind nicht mehr auf Mittwoch nachmittags beschränkt, sondern, es besteht die Möglichkeit, immer, wenn Mitarbeiter im Archiv tätig sind, die Heimatstube zu besuchen.

Spezielle Führungen durch die Heimatstube mit Erläuterung der Exponate sowie Besuche an Wochenenden oder Feiertagen bitten wir jedoch, vorher unter

Telefon (3592) 385029

386648

oder 34451

terminlich zu vereinbaren. Der Eintritt ist frei, jedoch sind kleine und große Spenden jederzeit willkommen, die ausschließlich nur für die weitere Ausgestaltung unserer Heimatstube verwendet werden.

Sprechzeiten der Einwohnermeldebehörde Schirgiswalde

Dienstag	9.00 – 11.30 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	9.00 – 11.30 Uhr

Telefon: 0 35 92/38 66 16 oder 38 66 34

Öffnungszeiten des Rathauses Schirgiswalde

Dienstag	9.00 – 11.30 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	9.00 – 11.30 Uhr

Telefon (Vermittlung): 0 35 92/38 66 0

Öffnungszeiten des Rathauses Kirschau

Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

Telefon (Vermittlung): 0 35 92/ 38 78 0

Termine für die Müllentsorgung

Gelbe Tonne

25. - 22.02. - 25.03. - 22.04. - 22.05. - 19.06. - 17.07. - 14.08. - 11.09. - 10.11. - 09.12.

RM und Bio

08.01.- 22.01. - 05.02. - 19.02. - 04.03. - 18.03. - 01.04. - 15.04. - 29.04. - 14.05. - 27.05. - 10.06. .
24.06. - 08.07. - 22.07. - 05.08. - 19.08. - 02.09. - 16.09. - 30.09. - 14.10. - 28.10. - 11.11. - 25.11. -
09.12. - 22.12. -

Abfallkalender 2008

liegen in der Gemeinde Crostau, Bürgerbüro bzw. in der Stadtverwaltung Schirgiswalde, Hauptstr. 4 und 7 bei Bedarf während der Öffnungszeiten zur Abholung bereit.

Gemeindebote Crostau

Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
28.12.07	11.01.08
22.01.08	01.02.08
26.02.08	07.03.08
25.03.08	04.04.08
22.04.08	02.05.08
27.05.08	06.06.08
22.06.08	04.07.08
22.07.08	01.08.08
26.08.08	05.09.08
22.09.08	02.10.08
28.10.08	07.11.08
25.11.08	05.12.08

- Vordrucke für die Einkommenssteuererklärung 2007

während der Öffnungszeiten im Bürgerbüro Crostau, Am Park 1 und in der Stadtverwaltung Schirgiswalde, Zimmer 12, erhältlich!

Hier spricht das „Zwergenhaus am Kälberstein“ aus Crostau!

- Weil im Januar euer Geburtstag ist, da haben wir gedacht, wir gratulieren herzlich euch, weil es euch Freude macht

Lilli Vogel
geb. 8.1.2002

Lea-Sophie Lebelt
geb. 24.01.2005

Henry Teich
geb. 24.01.2002

Martin Mai
geb. 30.01.01

- Am letzten Freitag im Oktober trafen sich Kinder, Erzieherinnen und Eltern um 17.00 Uhr im Kindergarten zum Kürbisfest.
Unsere Kürbisfee wurde eingefangen.
Bei Musik, Bratwürsten und Fischsemmeln, welche die Hortkinder vorbereiteten, verging die Zeit sehr schnell. Höhepunkt aber war unsere Mutwanderung in den dunklen Wald.
Alle Kinder und Erwachsenen hatten viel Spaß beim Hangeln über das Seil, beim Balancieren über ein Seil und vieles mehr.
Eltern und natürlich die Kinder hatten viel Spaß.

Ein herzliches Dankeschön noch einmal an Herrn May (Kita-Vati), der die Mutstrecke im Wald vorbereitet hat.

Die große Schatzkiste wurde natürlich auch von den Kindern gefunden und geplündert.

- Am 12.12.2007 luden Kinder und Erzieherinnen die Großeltern und Eltern in die „Alte Brauerei“ in Crostau ein.
Mit Liedern, Gedichten, Tänzen und einem Stehgreifspiel „Hänsel und Gretel“ begeisterten die Kinder ihre Eltern und Großeltern.
Dieser weihnachtliche Nachmittag mit von den Kindern selbst gebackenen Plätzchen sollte auch der Auftakt zu den Feierlichkeiten aus Anlass des 60. Geburtstages des „Zwergenhauses am Kälberstein“ gewesen sein. Höhepunkt war natürlich das Erscheinen des Weihnachtsmannes.

Ein herzliches Dankeschön nochmals an alle Eltern, Großeltern, den Elternrat und viele andere, die uns im Jahr 2007 tatkräftig unterstützt haben.

Wir hoffen und wünschen, dass auch 2008 wieder ein erfolgreiches Jahr für alle wird.

Hier spricht die Feuerwehr!

Bekanntmachung der Termine und Tagesordnungen der örtlichen Hauptversammlungen in der Freiwilligen Feuerwehr Crostau.

Ortswehr Crostau Samstag, 26.01.2008, 19:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des OWL über das Jahr 2007 (Kam. Seidel)
 Bericht der Frauengruppe (Kamd.Meyer)
 Bericht der Jugendfeuerwehr (Kam. Beger)
 Bericht der Gemeindeführung (Kam. Mai)
 Kassenbericht (Kamd.Schubert, S.)

3. Diskussion zu den abgegebenen Berichten etc.
 Ausgabe der Dienstpläne für 2008

4. Wahl der Ortswehrleitung

Kandidaten: Ortswehrleiter, Kam. Seidel, Thomas
 Stellv. OWL: Kam. Zedlitz, Tino
 Kam. Heinrich, Daniel

20 Minuten Pause

5. Bekanntgabe des Wahlergebnisses
6. Neuaufnahmen und Beförderungen
7. Ehrungen und Jubiläen
- Schlusswort

Vorschläge für andere Kandidaten zur Wahl können bis zum 19.01.2008 bei der Wehrleitung abgegeben werden.

Seidel
Ortswehrleiter

Ortswehr Callenberg

Samstag, 26.01.2008, 18:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht des Ortswehrleiters
3. Fahrzeug u. Technik
4. Bericht des Gemeindeführers
5. Diskussion
6. Auszeichnungen und Beförderungen
7. Neuwahl Ortswehrleitung
Kandidaten: Ortswehrleiter, Kam. Steffen Hollan
Stellv.OWL, Kam. Sven Nostitz

Ortswehr Carlsberg

Freitag, 25.01.2008, 19:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Ortswehrleiters
Bericht der Kassenprüfer
3. Diskussion zu den Berichten und Entlastung des Hauptkassierers
4. Neuwahl Ortswehrleitung
Kandidaten: Ortswehrleiter, Kam. Daniel Pursche
Stellv.OWL, Kam. Gunter Heiber
5. Bekanntgabe Wahlergebnis
6. Beförderungen und Auszeichnungen
Schlusswort

Kreisverband der Rassekaninchenzüchter Bautzen e.V.

Die Kreisrassekaninchen-Ausstellung der Rassekaninchenzüchter des Kreisverbandes Bautzen e.V. findet vom 11. bis 13.01.2008, in der „**Sporthalle Wehrsdorf**“, statt.
Ausrichter der Schau sind die Vereine S 85 Crostau und S 652 Wehrsdorf.
480 Rassekaninchen, vom Riesen- bis zum Zwergkaninchen, sind zu bewundern und günstig käuflich zu erwerben.
Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt und bei der Verlosung kann jeder sein Glück versuchen.

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Freitag, den 11.01.2008	von 15:00 bis 19:00 Uhr
Samstag, den 12.01.2008	von 09:00 bis 17:00 Uhr
Sonntag, den 13.01.2008	von 09:00 bis 16:00 Uhr

VEREINE und VERBÄNDE

- Seniorenverein Crostau e.V.

Einladung

Helau, liebe Seniorinnen und Senioren!

Das Jahr 2008 beginnt nicht wie bislang mit der Jahreshauptversammlung, sondern mit einer Faschingsveranstaltung.

Wir laden Euch herzlich zum Seniorenfasching, am 20. Januar 2008, um 14:00 Uhr, in die „Blaue Kugel“ Cunewalde ein.

Die Veranstaltung verspricht einen schönen Nachmittag mit einem kleinen Programm, Tanz und Unterhaltung.

Die schönsten Kostüme werden durch den Veranstalter prämiert.

Mit Kaffee und Pfannkuchen sowie mit einer Abendbrotplatte wird für das leibliche Wohl gesorgt.

Die Busfirma Poldrack wird die Hin- und Rückfahrt absichern.

Die Zustiegsstellen sind:

13:00 Uhr	Schirgiswalde/Sparkasse
13:03 Uhr	Callenberg/Hobrack
13:06 Uhr	Callenberg/Haltestelle Tanzmann
13:09 Uhr	Crostau/Schule
13:12 Uhr	Crostau/Bäckerei
13:15 Uhr	Wurbis/Käseschänke
13:18 Uhr	Weigsdorf-Köblitz/Haltestelle ASS
13:21 Uhr	Carlsberg/Spiegel
13:24 Uhr	Crostau/Bauerndörfel
13:27 Uhr	Crostau/„Grüne Aue“

Die Kosten (Bus, Eintritt, Kaffee und Abendbrot) betragen 25 €/Person und werden zum Spielenachmittag am 09.01.2008 kassiert.

Bringt recht viel gute Laune mit!

Euer Vorstand

- Eisenbahnclub Oberland e.V.

Der Eisenbahnclub Oberland e.V. lädt zur Modelleisenbahnausstellung vom
08. bis 10. Februar 2008,
in die Mehrzweckhalle der Grundschule Wilthen, Schulstraße 39a,

ein.

Öffnungszeiten:

Freitag	17:00 – 21:00 Uhr
Sonabend	10:00 – 18:00 Uhr
Sonntag	10:00 – 17:00 Uhr

In der Hoffnung auf regen Zuspruch möchten wir uns schon jetzt bei Ihnen bedanken!

Peter Füssel
Vorsitzender

AUS UNSERER ORTSCHRONIK

Geschichtliche Jahreszahlen für das Jahr 2008

Für das Jahr 2008 lassen sich folgende geschichtliche Jahreszahlen aus der Ortschronik ermitteln:

1618 vor 390 Jahren

Beginn des 30-jährigen Krieges. Auch Crostau hatte unter dem Krieg zu leiden. Der Pfarrer Elias Walter wurde von den Soldaten so übel attackiert, dass er Sterben musste – so Chronist Wendler.

1628 vor 380 Jahren

Hans Heinrich v. Rechenberg verkauft Callenberg an das Domkapitel Budissin.

1648 vor 360 Jahren

- Gutsherr Hans Ernst v. Rechenberg auf Crostau stirbt. Sein Leichnam wird einbalsamiert und in der Rechenberg'schen Gruft in Crostau beigesetzt. Seine Söhne Hans Ernst d.J. und Hans Rudolf übernahmen das Gut und gingen noch im selben Jahr in Konkurs. Wolf Christopf von Rechenberg, Hanses Neffe, kauft das Gut, um es 1650 an Heinrich v. Seidlitz zu verkaufen.
- Im Dezember 1648 soll in Crostau der letzte Wolf erschlagen worden sein. Die Jäger erhielten dafür 4 Taler vom Staat.

1653 vor 355 Jahren

Hans Ernst d. J. v. Rechenberg kauft das Gut Halbendorf/Geb. Unsere Gegend wird das Rechenberg'sche Land genannt.

1698 vor 310 Jahren

Christopf Heinrich v. Watzdorf verwandelt das Gut Crostau in ein Allod (Eigengut).

1733 vor 275 Jahren

Der Gutsherr von Crostau Reichsgraf Christian Heinrich v. Watzdorf, der Sohn des Christoph Heinrich, fällt beim sächsischen Kurfürsten in Ungnade. Er wird verhaftet und auf die Festung Königstein gebracht.

Christian Heinrich v. Watzdorf stiftete 1732 die Silbermannorgel von Crostau. Das Gut Crostau wird Kammergut. (1747)

1763 vor 245 Jahren

wurde ein Grenzstein am Kälberstein in Richtung Schirgiswalde errichtet. Die eingemeißelte Jahreszahl bestätigt dies. Er trennt die Herrschaften Schirgiswalde, Sohland und Crostau.

1798 vor 110 Jahren

erste kirchliche Handlung von Carlsberg, dem damaligen Neu-Halbendorf, eine Beerdigung

1813 vor 195 Jahren

Die Befreiungskriege tobten. Callenberg hatte besonders darunter zu leiden. Ortsrichter Klahre weist in der Gemeinderechnung für 1813 ein Kassenminus von 179 Talern durch Kriegseinwirkungen aus. Plünderungen waren an der Tagesordnung. Bei Einquartierungen hatten die Einwohner für Verpflegungen und Pferdefutter zu sorgen. Ähnliches wird von Wurbis berichtet.

1818 vor 190 Jahren

Crostau zählt 350 Einwohner.

In Callenberg waren es 300. 20 Jahre später, 1838, hat Callenberg 460 Einwohner bei 93 Hausnummern.

1853 vor 155 Jahren

- Die Patrimonialgerichtsbarkeit des Grafen Schall-Riauour von Crostau und Rodewitz geht an das Amtsgericht Schirgiswalde.
- Carl Wilhelm Petsch kauft Halbendorf für 20.000 Taler, um es 1858 wieder zu verkaufen.

1858 vor 150 Jahren

kauft Advokat Christian Friedrich Beuchel das Gut Halbendorf mit Inventar für 24.500 Taler. Er soll das heruntergekommene Gut wieder aufgebessert haben.

1883 vor 125 Jahren

- Graf Carl Clemens v. Schall-Riauour verpachtet vom Gut Crostau alle Felder und Wiesen an 94 Pächter.
- Anlässlich des 400. Geburtstags von Dr. Martin Luther pflanzt an der Callenberger Fabrikstraße der Männer Verein Callenberg eine Linde, die „Lutherlinde“. Ein Gedenkstein an der Linde erinnert daran.

1888 vor 120 Jahren

Crostau baut eine Schule. Vorerst mit einem Klassenzimmer. In den Folgejahren wurde die Schule erweitert. Ab Herbst 1992 wurden die Schulräume als Archiv, Heimatstube, Jugendclub und als Vereinsräume genutzt. Jetzt sind das Archiv, Heimatstube, Bücherei und Vereinsräume in den Gebäuden „Alte Brauerei“ und „Ernst-Bursche-Haus“ untergebracht.

1903 vor 105 Jahren

Beginn des Steinbruchbetriebes in Obercrostau am Waldrand Richtung Wurbis

1908 vor 100 Jahren

Grabungen des „Geschichtsverein Bautzen und Umgebung“ an der Wasserburg Krost. Dazu wurde von uns im Oktober 2002 berichtet. Bodenfunde in der Heimatstube

1913 vor 95 Jahren

Gründung des „Kaninchenzuchtverein Callenberg“, dem heutigen Kleintierzüchterverein Callenberg e.V.

1923 vor 85 Jahren

Karl Manitz beginnt mit 4 Webstühlen eine kleine Weberei über dem heutigen Gewölbesaal. Heute befinden sich in den Gebäuden das Gemeindeamt, der Gewölbesaal, Vereinsräume und das Ernst-Bursche-Haus mit Bücherei, Archiv und Heimatstube.

1938 vor 70 Jahren

hatte Crostau 464 Urlauber.

1958 vor 50 Jahren

- Bildung der LPG Am Kälberstein in Callenberg durch 5 Bauernfamilien
- Schul- und Heimatfest anlässlich des 70-jährigen Bestehens der Grundschule mit einem Festumzug
Eine kleine Festschrift wurde herausgebracht.

1973 vor 35 Jahren

Die Gaststätte „Grüne Aue“ feiert ihr 100-jähriges Bestehen.

1988 vor 20 Jahren

Schul- und Heimatfest anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Grundschule
Dazu wurde auch eine Festschrift herausgegeben.

1993 vor 15 Jahren

- Bau der Turnhalle
- Bau des Feuerwehrgerätehauses in Wurbis

1998 vor 10 Jahren

Die Heimatstube wurde in der ehemaligen Schule eröffnet. Seit November 2007 befindet sich die Heimatstube im „Ernst-Bursche-Haus“ am Park.

2003 vor 5 Jahren

- Im Juni fand das letzte Heimatfest als „12. Crostauer Heimattage“ statt.
- Im November war die Einweihung des Gewölbessaales in der „Alten Brauerei“ am Park.

Ursula Uhmann
Ortschronistin

Fasching 2008

Die Stadt ist bunt geschmückt, Clowns bevölkern die Straßen, kostümierte Kinder stehen erwartungsvoll am Straßenrand, Wagenbauer und Laufgruppen treffen ihre letzten Vorbereitungen, und bei den Organisatoren sind die Nerven zum Zerreißen angespannt. So wird es auch am 03. Februar 2008 wieder in Schirgiswalde sein – kurz vor dem Start des großen Faschingsumzuges.

Unter dem Motto „**Sonne, Palmen, Strand – Schirgiswalde wird jetzt Urlaubsland**“ startet hoffentlich pünktlich um 14:00 Uhr der Faschingsumzug mit Närrinnen und Narren aus Nah und Fern.

Wie in jedem Jahr haben es sich viele Gruppen zur Aufgabe gemacht, Themen aus Politik und Alltag auf die Schippe zu nehmen.

So könnte z. B. zu lesen sein „Der Aufschwung kommt mit der Bahn, doch die streikt“ oder „Helft Strom sparen, sammelt Glühwürmchen“ und vieles mehr.

Schon seit Anfang Januar „bastelt“ das Team um Norbert und Maier im eigens dafür geschaffenen Umzugsvorbereitungsraum.

Wer noch nicht weiß, wo der ist, dem sei hier gesagt:

- alte BHG – beim Kohlebunker

Also, wer beim Umzug mitmachen will, Fragen hat oder einfach nur etwas braucht, kann sich im o. g. Ort Rat und Hilfe holen. Wochentags ist am Abend immer jemand da.

Nach dem Umzug geht die Party natürlich weiter. In diesem Jahr in Bierzelten rund um den Markt, da sich das Erbgericht einer aufwendigen Verjüngungskur unterziehen muss. Keiner braucht also Angst zu haben, schon frühzeitig nach Hause zu müssen.

Zum Schluss noch eine Info:

Wie ihr alle wisst, feiert der SFC in dieser Saison im „Haus Treffpunkt“ (Grund: Erbgericht ist Baustelle.)

Da der Saal dort etwas kleiner ist und jeder eine Chance zum feiern in der Faschingszeit

bekommen soll, gibt es am **Samstag, dem 26.01.2008, eine Zusatzveranstaltung.**

Der Kartenvorverkauf für alle Veranstaltungen beginnt ab 19.01.2008 bei EP: Rösler im neuen Geschäft auf der Sauerstraße!

Und hier die Termine im Überblick:

- Samstag, 26.01.2008
SFC-Veranstaltung im „Haus Treffpunkt“
Einlass: 18:00 Uhr
Beginn: 19:00 Uhr

- Sonntag, 27.01.2008
Familien- und Seniorenfasching im „Haus Treffpunkt“
Einlass: 13:00 Uhr
Beginn: 14:00 Uhr

- Samstag, 02.02.2008
SFC-Veranstaltung zum Faschingssonabend im „Haus Treffpunkt“
Einlass: 18:00 Uhr
Beginn: 19:00 Uhr

- Sonntag, 03.02.2008
Faschingsumzug
Beginn: 14:00 Uhr

- Montag, 04.02.2008
SFC-Veranstaltung zum Rosenmontag im „Haus Treffpunkt“
Einlass: 18:00 Uhr
Beginn: 19:00 Uhr

- Dienstag, 05.02.2008
Dankeschönveranstaltung für alle Umzugsmitwirkenden im „Haus Treffpunkt“
Beginn: 19:00 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet.

Unter <http://sfc.uttx.net> können Sie alles über den SFC erfahren !!!!

Wir gratulieren zum Geburtstag im Monat FEBRUAR!

Frau Gertrud Richter Callenberg	01.02.	76 Jahre
Frau Luise Böhme Callenberg	02.02.	95 Jahre
Herrn Werner Richter Carlsberg	02.02.	75 Jahre
Frau Brigitte Scholz Crostau	03.03.	70 Jahre

Frau Erika Herold Crostau	07.02.	80 Jahre
Frau Freia von Gostomski Crostau	09.02.	79 Jahre
Herrn Manfred Nowotny Carlsberg	12.02.	83 Jahre
Frau Gisela Staub Wurbis	13.02.	79 Jahre
Herrn Roland Küchler Callenberg	13.02.	70 Jahre
Frau Elfriede Kretschmar Crostau	14.02.	86 Jahre
Herrn Joachim von Tils Wurbis	14.02.	74 Jahre
Herrn Willi Kasperek Callenberg	16.02.	79 Jahre
Frau Annelies Müssiggang Crostau	18.02.	72 Jahre
Frau Elisabeth Kasperek Callenberg	19.02.	77 Jahre
Herrn Herbert H�antschel Crostau	21.02.	78 Jahre
Frau Erna Liebscher Carlsberg	22.02.	87 Jahre
Herrn Heinz Born Wurbis	22.02.	81 Jahre
Herrn Peter Gappisch Carlsberg	22.02.	70 Jahre
Frau Barbara Küchler Crostau	25.02.	71 Jahre
Frau Lieselotte Hiller Callenberger	27.02.	79 Jahre
Frau Edeltraud Gaudlitz Crostau	28.02.	74 Jahre

KIRCHLICHE NACHRICHTEN
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Crostau
Januar 2008

Gottesdienste

Sonntag, 06.01., Epiphania, 10.15 Uhr mit Abendmahl (Wein)
Sonntag, 13.01., Stg.n.Epiphania, 14.30 Uhr(!) in der ev.Kirche Schirgiswalde:
Gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst mit der
katholischen Pfarrgemeinde
Sonntag, 20.01., Septuagesimä, 10.15 Uhr (Pfr.Wagner)
Sonntag, 27.01., Sexagesimä, 10.15 Uhr mit Abendmahl (Saft)
anschließend Wahl der Landessynode,
wahlberechtigt sind die Kirchvorsteher
Sonntag, 03.02., Estomihi, 10.15 Uhr (Prädikant Richter)

Kirchen-Fußball:

Samstag, 12.01., 10.30 – 12 Uhr in der Crostauer Turnhalle
mit Ralf Hempel

Dankefeier:

Samstag, 26.01., ab 15 Uhr im Kirchgemeindehaus Crostau für alle Helfer und Mitarbeiter
der drei Schwestergemeinden Crostau, Kirschau und Schirgiswalde

Telefon

Pfarramt: 03592-34316
Kantorin: 03592-32697
Herr Muche: 03592-34278